

(Z) Soeben erschien, für Massenabsatz berechnet:

INDUSTRIEBEDARF

Ein Gedächtnisbehelf
aus der Praxis für die Praxis

von
Bertram John.

Eleg. kart. M 1.25 ord.

Ein praktisches Handbüchlein, unentbehrlich für technische wie chemische Fabriken, ihre Vertreter und Reisenden, das sich in industriereichen Gegenden spielend absetzen lässt.

Urteile:

„Eine Fleissarbeit, für die Sie eine Anerkennung beanspruchen dürfen.“

Österr. Verein für chem. u. metall. Produktion, Aussig.

„Der Zweck dieses Büchleins kann nur als gut bezeichnet werden.“

Erste Böhmisches Glasindustrie, Aktiengesellschaft, Bleistadt.

„Wir können das Büchlein jedermann empfehlen.“

Brune & Kisker, Zellulosefabrik, Nestersitz, Böhmen.

„Ich bin zu der Ansicht gekommen, dass das Buch ‚Industriebedarf‘ für viele Geschäftsleute ein brauchbarer Verkaufsbehelf sein kann.“

Carl Dürschmidt, Aussig, Erste Aussiger Lack-, Firnis- u. Farbenfabrik.

„Nach genauer Durchsicht des Manuskripts ‚Industriebedarf‘ muss ich meiner Anschauung Ausdruck geben, dass Ihre jedenfalls mühsame Arbeit ein sehr gutes Nachschlagewerk abgeben wird, das vielen jungen Leuten und Praktikern ein vorzügliches Hilfsmittel sein wird.“

Direktion der Teplitzer Handelslehranstalt, Teplitz.

„Ihre Arbeit stellt sich als eine sehr verdienstliche dar und wird jedem Fabrikanten gewiss willkommen sein.“

„Solo“, Zündwaren- und Wichse-Fabriken A.-G., Wien-Schüttenhofen.

Akademisches Antiquariat Taussig & Taussig
in Prag.

In 3., stark vermehrter Auflage erschien:

Liljequist, N., die Diagnose aus den Augen.

M 12.—

Ferner stehen à cond. zu Diensten:

Scholta, A., Lehrbuch der Thure Brandt-Massage.

M 3.50

— **Diät für Magenranke.**

M —.50

Wagner, H., Bedingt das Grab die Vernichtung unserer Persönlichkeit?

M 3.—

Exper.-psychol. (obige Frage verneinende) Studie.

Leipzig.

Krüger & Co.

Nur hier angezeigt!

Soeben wurde ausgegeben:

FLORA

VON

EIFEL UND HUNSRÜCK

MIT EINSCHLUSS DES VENN,
DER EINGESCHLOSSENEN UND
ANGRENZENDEN FLUSSTÄLER

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER
ÖKOLOGIE UND VERBREITUNG
UNSERER PFLANZENWELT SOWIE
EINEM ABRISSE DER GESCHICHTE
DER HEIMATLICHEN BOTANIK

FÜR

SCHULEN UND NATURFREUNDE

VON

HEINRICH ANDRES

410 Seiten auf Dünndruckpapier, gebunden in biegsamem Tascheneinband M 3.75 ord.,
M 2.85 netto, 10 Ex. M 27.— bar.

Für Handlungen in Westdeutschland und Spezialbuchhandlungen für Botanik von besonderem Interesse.

Georg Fischer, Verlagsconto, Wittlich.

(Auslieferung in Leipzig bei Herrn G. E. Schulze.)

Verlag von Georg Stilke in Berlin-Hamburg.

(Z) Demnächst erscheint:

„Der nationale Gedanke und die Eisenbahnen“

von Regierungsrat R. Quaatz in Berlin.

Sonderabdruck aus den „Preussischen Jahrbüchern“, Band 145, August 1911.

Broschiert M —.50 ord., à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3%.

Dieser Aufsatz befasst sich mit einer Reihe von politischen, neuerdings viel erörterten Fragen. Namentlich behandelt er die Idee einer

„Betriebs- und Finanzgemeinschaft aller deutschen Bahnen auf föderativer Grundlage“,

die in der Öffentlichkeit lebhaft besprochen worden ist und namentlich in Süddeutschland Interesse erregt hat. Der Verfasser untersucht die Gründe und knüpft hieran einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Staatsbahngedankens in Preussen. Verlangzettelt anbei.

Berlin, im August 1911.

Georg Stilke.